

Sebnitzer Papierfabrik.

[15072.] Vertreter: Herr Berth. Siegismund, Leipzig, Gellertstr. 2.

Keine Ueberträge!

[15073.] Wir bringen hierdurch in gefällige Erinnerung, dass wir Saldo-Ueberträge zur Messe nicht gestatten können. Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

Rest-Auflagen

[15074.] von Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Kupferwerken etc., laufe ich stets in jedem Posten und gegen Baarzahlung. Auf Wunsch nenne ich in meinen Anzeigen die Verlagfirmen nicht. Um gefällige Offerten bittet Carl Zieger in Leipzig.

Rest-Auflagen

[15075.] und größere Partien von Bilderbüchern und Jugendschriften etc. sucht gegen Baarzahlung Franz Ohme in Leipzig.

[15076.] Ein im Werk, Accidenz- und Illustrationsdruck wohlbewandertes Maschinemeister sucht seine jetzige Stellung zu verändern. Gef. Offerten unter C. H. S. durch Carl Schüßler's Annoncen-Expedition in Hannover.

Carl Ambr. Barth,

Vertreter der Thode'schen Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Hainsberg. [15077.] Leipzig, Poststrasse 4.

[15078.] Das wirksamste und billigste Organ für

Literarische Anzeigen

ist der Allgem. Literar. Wochenbericht (Auflage 5000). Wir berechnen pro Zeile 15 Pf., pro 1/2 Seite 9 Mark, pro ganze Seite nur 15 Mark. Exped. d. Allgem. Literar. Wochenberichts in Leipzig.

[15079.] Ueberträge

bei der bevorstehenden Abrechnung bedauere ich ohne Ausnahme nicht gestatten zu können. Handlungen, welche diese Bestimmung nicht berücksichtigen, schließe ich so lange das Conto, als dasselbe nicht regulirt ist, und werde mich vorkommenden Falls auf diese mehrere Male zum Abdruck gelangende Anzeige berufen. Ferdinand Enke in Stuttgart.

Ferdinand Tegetmeyer, Xylographische Anstalt.

[15080.] Leipzig, Inselstrasse 19.

[15081.] Büchting's Buchhändler-Adressen und Listen liefert nur Oskar Leiner in Leipzig, in dessen Verlag dieselben übergegangen.

Bibliotheks-Nrn. 1—18,000

[15082.] auf gelbem oder rothem Papier, das Tausend 1 M. 25 Pf., das 1/2 Tausend 75 Pf., einzelne Hunderte, durch welche ich mir vollständige Tausende stets incomplet machen muss, je 25 Pf. baar, empfiehlt Oskar Leiner in Leipzig.

[15083.] Unverlangte Nova

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factur zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist. P. G. Philipsen. Kopenhagen.

[15084.] Zur Beachtung

empfehlen wir, bei Eintragung der Facturen unsere Firmen streng getrennt zu buchen, ebenso bei der Zahlungsliste genau auf unsere Vornamen zu achten. Berlin. Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat. Albert Cohn, Verlag u. Antiquariat.

Hôtel Stadt Dresden,

Leipzig, am Johannisplatz, 80 Zimmer, best gelegenes, altes und stets vielbesuchtes Hôtel der Herren Buchhändler, empfiehlt sich bei anerkannt soliden Preisen und guter Bedienung zur bevorstehenden Messe bestens. Eigenthümer Eduard Franke.

Gasthaus zum Grünen Baum

[15086.] in Leipzig, Roßplatz vis à vis der Promenade, nächste Nähe der Bahnhöfe, des Theaters, Museums etc. Comfortabel eingerichtete Zimmer. Billige Preise. F. W. Kabelein.

Leipziger Börsen-Course

am 19. April 1875.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, etc.), currency, and price. Includes a section for 'Sorten' (types of securities) with prices for various bonds and banknotes.

Inhaltsverzeichnis.

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Börsenvereins. — Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins für die Zeit von Anfang April 1874 bis Ende März 1875. — Leipziger Verleger-Verein. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebrett Nr. 14915—15086. — Leipziger Börsen-Tourje am 19. April 1875.

Large table listing names and numbers, likely an index or directory of publishers and authors mentioned in the preceding text.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1875 N 3, März.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

